

dbc pierre



jesus von **texas**
roman



aufbau digital

»Mittagessen«, ächzt sie, als sie sich bückt. »Nur Salat, Pupselchen, ich schwör's.« Dann sieht sie mich und beendet das Gespräch.

Ich setz mich auf, um zu erfahren, ob meine Mutter gekommen ist. Ist sie nicht. Ich hab's vorher gewußt, so ein schlaues Kerlchen bin ich. Und so verflucht genial, daß ich trotzdem drauf hoffe. Vernon Genie Little.

Sie läßt die Klamotten in meinen Schoß fallen. »Hier entlang.«

So viel zu Mom. Wie üblich wird

sie in der ganzen Stadt um Mitleid betteln. »Vern ist einfach *total* am Ende.« Sie nennt mich nur Vern, wenn sie mit ihren Kaffeefreundinnen zusammenhockt und vorführen will, wie verdammt nah wir uns stehen. Hauptsache, niemand kriegt mit, was für peinlich verkorkste Figuren wir abgeben. Ganz ehrlich, wäre meine alte Dame mit Gebrauchsanweisung geliefert worden, hätte garantiert dringestanden, daß man ihr am Ende einen Tritt in den Arsch geben

soll. Jedem ist klar, daß es letzten Endes Jesus ist, der für Dienstag die Verantwortung trägt, außer meiner Mom. Ich brauch bloß bei den Ermittlungen zu helfen, und schon kriegt sie das bescheuerte Tourette-Syndrom, oder wie man das nennt, wenn deine Arme wild in der Gegend rumrudern.

Die Polizistin führt mich in einen Raum mit einem Tisch und zwei Stühlen. Kein Fenster, nur ein Bild von meinem Freund Jesus, das mit Klebestreifen an der Tür befestigt

ist. Ich kriege den fleckigen Stuhl.
Ich ziehe mir meine Sachen über
und stell mir vor, es sei
vergangenes Wochenende: nichts
als vertraute, abgegriffene
Augenblicke, die durch
Klimaanlagen mit fehlenden
Reglern in die Stadt tropfen;
Spaniels, die von Rasensprengern
trinken wollen und statt dessen
einen Tritt vor die Nase bekommen.

»Vernon Gregory Little?« Die
Lady bietet mir ein gegrilltes
Rippchen an, doch das Angebot ist

halbherzig, und, ehrlich gesagt, man würde sich schlecht fühlen, es anzunehmen, wenn man sieht, wie gierig ihre drei Kinne dabei zittern.

Sie legt mein Rippchen in die Schachtel zurück und greift sich selber ein anderes. »Ch-*chr*, fangen wir mal ganz am Anfang an. Dein fester Wohnsitz ist 17 Beulah Drive?«

»Ja, Ma'am.«

»Wer wohnt außer dir dort?«

»Niemand, nur meine Mom.«

»Doris Eleanor Little ...«